

Steuerung der Digitalisierung an der Goethe-Universität

Perspektiven des CIO

Ulrich Schielein, VP&CIO Goethe-Universität

Zielorientierte Digitalisierung braucht drei Dinge



A) Zielbild „wo will ich hin?“

- Digital-Strategie(n)
- Architekturzielbild(er)

B) Steuerung „wie will ich das Ziel erreichen?“

- Innovation
- Priorisierung
- Zielorientierte Steuerung
- Nutzenerzielung

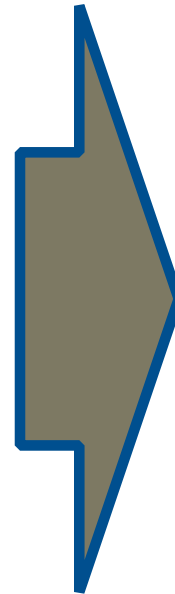
C) Ressourcen „was brauche ich zur Umsetzung“

- Personelle Ressourcen
- Technische Ressourcen
- Ausdauer

Vorgehensweisen Digitalisierung bisher und zukünftig

Bisher

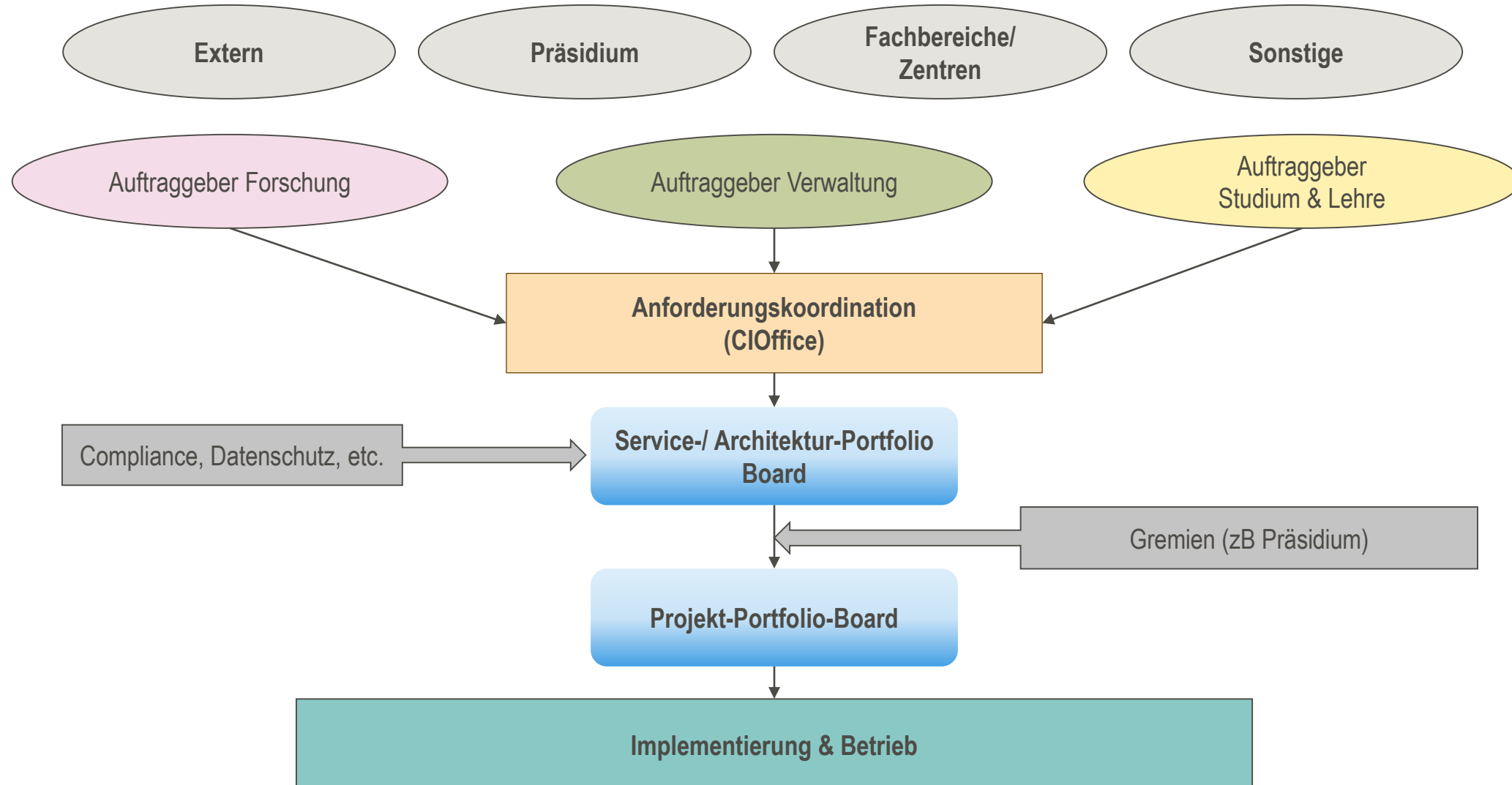
- Singuläre und isolierte Initiativen
- Datenduplikation
- Fehlende Schnittstellen(anbindung)
- Kein einheitliches Vorgehensmodell
- Fehlende Priorisierung
- Geringe Nutzerorientierung
- Fehlende bzw. nicht-erkannte Synergien
- Fehlende Mittel zur Verdauerung



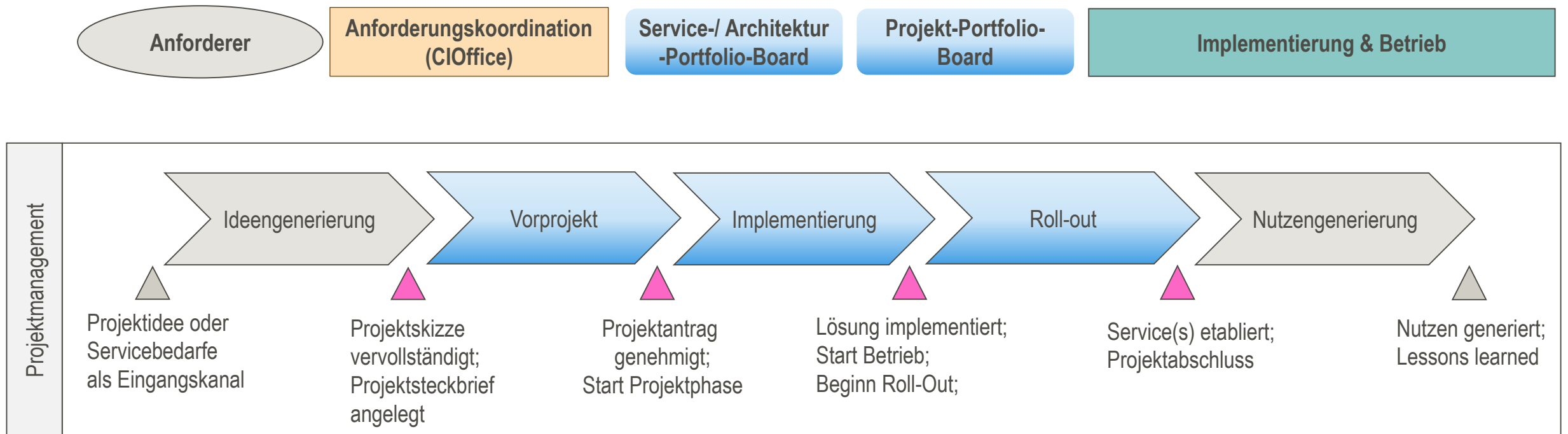
Zukünftig

- Transparente und einheitliche Darstellung
- Daten „laufen“ entlang den Prozessen
- Einheitliches Vorgehensmodell
- Priorisierung aller Anforderungen
- Nutzer- und Nutzenfokus
- Synergien und Know-how-Aufbau
- Betrieb von Anfang an mitgedacht

Anforderungskoordination und Portfolio-Steuerung (Pilot)

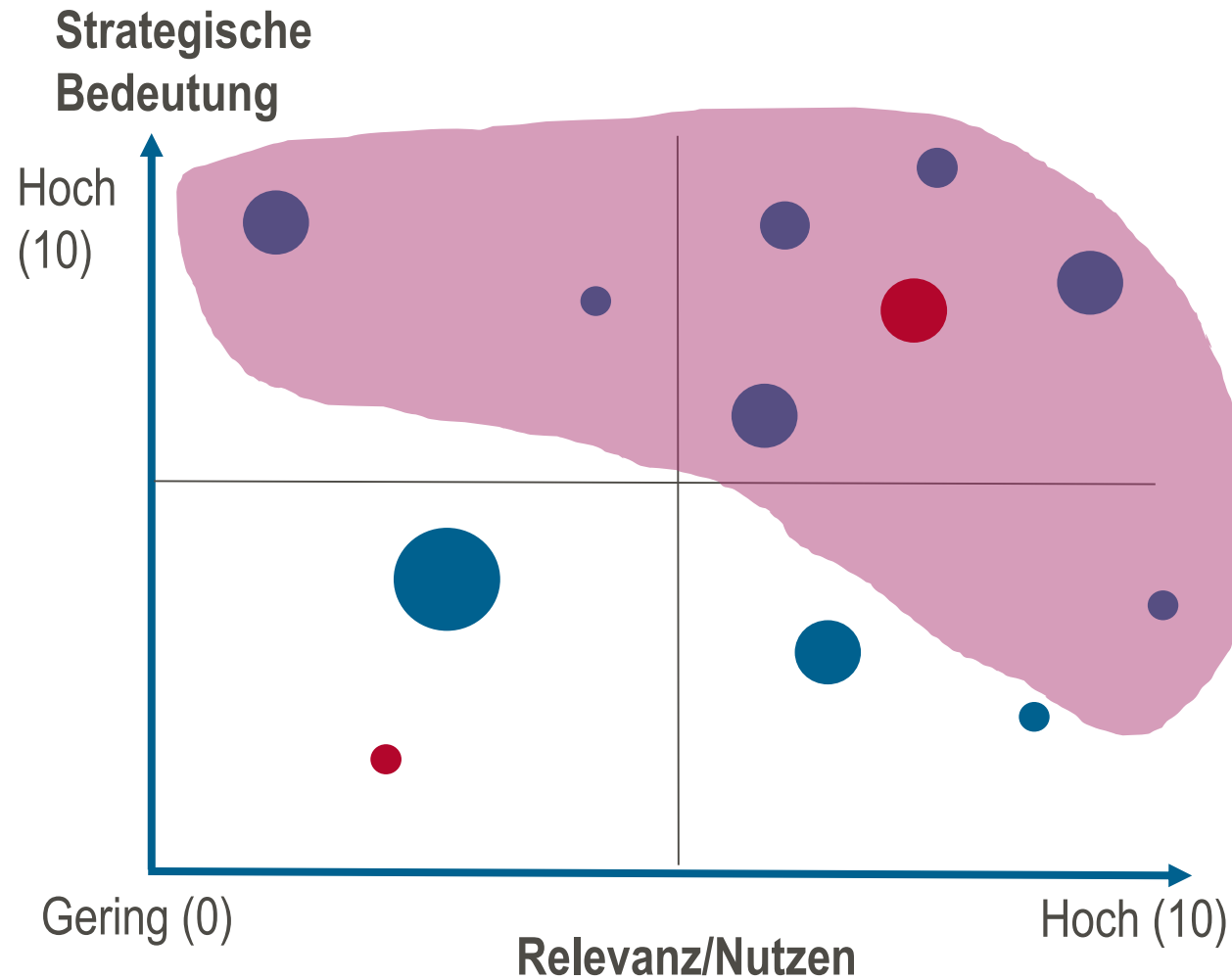


Einheitlicher Projekt-Life-Cycle mit Templates hinterlegt



- ❖ CIOOffice unterstützt beim Shapen der Ideen und bei der Dokumentation der Anforderungen sowie des Nutzens
- ❖ Projektantrag wird jeden 1. Donnerstag im Monat im Portfolio-Board vorsondiert
- ❖ CIOOffice entscheidet bis Betrag X oder reicht nach Vorsondierung Projektanträge als Präsidiumsvorlage ein

Priorisierung aller Anforderungen anhand dreier Dimensionen



1) Strategische Bedeutung (0-10 Punkte)

- Reichweite
- Strategischer Beitrag
- Differenzierung
- Neuigkeitsgrad

2) Relevanz/Nutzen (0-10 Punkte)

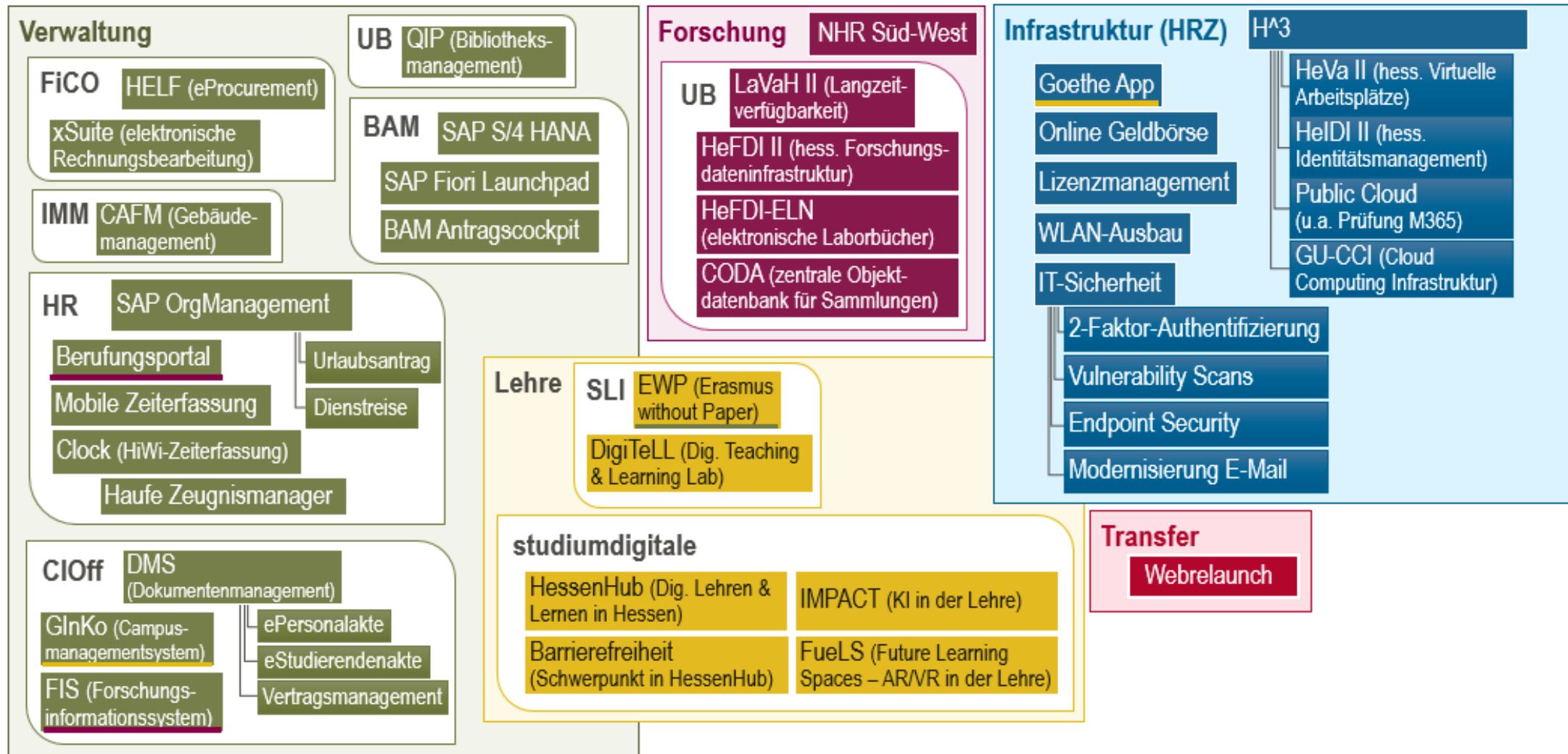
- Kosteneinsparung/Effizienzsteigerung
- Qualitätsverbesserung/Prozessbeschleunigung
- Vereinfachte Usability
- Risikominimierung/Verbesserung Compliance

3) Geschätzter Aufwand (Größe des Kreises)

- Bis 100k€
- 100 bis 250k€
- 250 bis 500k€
- 500 bis 1.000k€
- Über 1.000k€

Muss-Projekte in roter Farbe dargestellt

Übersicht der zentralen IT- und Digitalisierungsprojekte





Gesamtstatus der zentralen IT-/Digitalprojekte zum 31.10.23

Projekte Statusberichte	Leistungsdimension	Projektleitung bzw. verantwortlich	Gesamtstatus	Budget	Zeit	Nutzen	Kommentar (bei Abweichung)	Projektbeginn	Projektende	Auftraggeber
WIP: Software Asset Management (SAM) 11/2023	INFRASTRUKTUR	Claudia Earp (1) Laura Thompson (0,8)	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	Zeitverzug durch ausführliche Abstimmung der einzuführenden Richtlinie und Prozesse mit allen Beteiligten und dem Auftraggeber, Governanceentscheidungen stehen noch aus, Verlängerung des Projekts muss noch mit LA abgestimmt werden	21.04.2021		Präsidium
Online-Börse Statusbericht 10/2023	INFRASTRUKTUR	Jeannette Schmid	KRITISCH	TEILW. KRITISCH	KRITISCH	PLAN	Mit der Umsetzung der Börse konnte erst begonnen werden, nachdem der Prozess durch einen Präsidiumsbeschluss erneut aufgelegt war und damit auch die Entscheidung für die spezifische technische Umsetzungsvariante erfolgt ist. Dies geschah am 7.11.23. Dadurch entstand ein Zeitverzug. Das Budget ist teilweise kritisch, da es schwer kalkulierbar ist durch die unbekannte Höhe der anfallenden Transaktionskosten, die von der Nutzungsfrequenz abhängen.			P, CIO
Online-Börse Statusbericht 11/2023	INFRASTRUKTUR	Jeannette Schmid	KRITISCH	TEILW. KRITISCH	KRITISCH	PLAN				P, CIO
Status HZM 09/2023	VERWALTUNG	Bertram Bühner (HR) Kerstin Kahabka (HR-PS)	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN		01.11.2023	30.09.2024	Kanzler
Status HZM 10/2023	VERWALTUNG	Bertram Bühner (HR) Kerstin Kahabka (HR-PS)	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN		01.11.2023	30.09.2024	Kanzler
Status SAP OrgManagement 10/2023	VERWALTUNG	Bertram Bühner	PLAN	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	PLAN		01.02.2021	31.03.2023	Kanzler
Status SAP OrgManagement 09/2023	VERWALTUNG	Bertram Bühner	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN		01.02.2021	31.03.2023	Kanzler
Status ESS Abwesenheiten 10/2023	VERWALTUNG	Bertram Bühner	PLAN	KRITISCH	PLAN	PLAN	Es fehlen Lizenzen für einen universitätsweiten Rollout, die Kosten können nicht beziffert werden.	01.10.2023	31.03.2024	Kanzler
Status ESS Abwesenheiten 09/2023	VERWALTUNG	Bertram Bühner	PLAN	KRITISCH	PLAN	PLAN	Es fehlen Lizenzen für einen universitätsweiten Rollout, die Kosten können nicht beziffert werden.	01.10.2023	31.03.2024	Kanzler
EWP Statusbericht 10/2023	LEHRE	Ronja Jaßmann (1 VZÄ)	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	Zeit: technische Probleme, und großer Kommunikationsaufwand mit Partnern, verzögern das Projekt.	10.2020	2026/27	EU-Kommission / GU - Präsident
GU-CCI Statusbericht 11/2023	INFRASTRUKTUR	Hansjörg Ast	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	Kritisch wegen unbesetzter Stellen Dissenz mit PA zur Eingruppierung	01.01.2023	01.01.2025	Digitalpakt H ³ , Teilprojekt GU- CCI
GU-CCI Statusbericht 10/2023	INFRASTRUKTUR	Hansjörg Ast	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	Kritisch wegen unbesetzter Stellen Dissenz mit PA zur Eingruppierung	01.01.2023	01.01.2025	Digitalpakt H ³ , Teilprojekt GU- CCI
Berufungsportal Statusbericht 11/2023		P (Projektverantwortlicher) Dr. Katrin Baltas (Projektleitung)	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	Wechselseitige Abwesenheiten könnten zu zeitlichem Verzug führen; Einarbeitung einer neuer SHK bindet personelle Ressourcen		31.03.2024	Präsidium
Digitale dokumentengestützte Vorgangsbearbeitung (DMS) 10/2023	VERWALTUNG	Benjamin Wolf (GU-CIOff)	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	PLAN		09.01.2023	Mit Erteilung des Zuschlags	Präsidium / DPH
Langezeitverfügbarkeit (LaVaH II) 10/2023	FORSCHUNG	Natascha Schumann (hebis Verbundzentrale) Dr. Uwe Risch (hebis VZ)	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	PLAN		01.06.2022	31.12.2024	DPH
Netzwerk digitale Hochschullehre Hessen (HessenHub) 10/2023	LEHRE	Dr. David Weiß	HANDLUNGSBEDARF	PLAN	HANDLUNGSBEDARF	PLAN	Bezieht sich im Wesentlichen auf den Abschluss des Sprints zu dem Anmeldeystem "Buchungsheld", was durch ein Meeting mit dem externen Vertragspartner geklärt soll.	01.02.21	31.12.24	VP-Lehre
Berufungsportal 10/2023	VERWALTUNG	Dr. Katrin Baltas (PL), Dr. Sarah Mauksch (Projektkoordination)	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	Wechselseitige Abwesenheiten könnten zu zeitlichem Verzug führen; Einarbeitung einer neuer SHK bindet personelle Ressourcen			P
Software Asset Management (SAM) 10/2023	INFRASTRUKTUR	Claudia Earp (1)	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	TEILWEISE KRITISCH	PLAN	Zeitverzug durch ausführliche Abstimmung der einzuführenden Richtlinie und Prozesse mit allen Beteiligten und dem	21.04.2021	28.04.2024	Präsidium

	09.01.2023	Mit Erteilung des Zuschlags	Präsidium / DPH
	01.06.2022	31.12.2024	DPH
sheld", was durch ein Meeting mit	01.02.21	31.12.24	VP-Lehre
			P
en Beteiligten und dem noch mit LA abgestimmt werden	21.04.2021	28.04.2024	Präsidium
	01.06.2022	31.12.2024	UB
	01.01.2021	31.12.2024	UB
	01.10.19	31.12.2025	VP/CIO
, die reguläre Abschlagszahlungen	31.12.2011	31.12.2025	Kanzler
ng der Anforderungen durch den			
	01.08.2019	31.12.2023	Kanzler
t jedes Projektmitglied jedoch ca. ätzlich zum Tagesgeschäft (variiert beiter aus HR-PS immer wieder	01.11.2022		VP/CIO
			Präsidium
	1.1.2022		VP/CIO
	02.01.2024	31.12.2025	Präsidium

Nutzen einer umfassenden Portfoliosteuerung

Nutzen

- **Transparenz** intern sowie aussagefähig in Kooperation mit anderen hessischen Hochschulen
- Jedes einzelne Projekt trägt zur **Erreichung des Gesamtzielbildes** bei
- Engeres **Alignment** der einzelnen Initiativen mit der Gesamtstrategie
- Erzielen von **Synergien** und bessere **Koordination der begrenzten Ressourcen**
- **Gesamtauswirkungen** auf weite Bereiche früher greifbarer (frühzeitiges Change Management)
- Besseres **Management der Abhängigkeiten** sowie integriertes **Risiko-Management**
- **Schnellere Reaktionsfähigkeit** bei sich ändernden Rahmenbedingungen oder Strategien
- Stärker Fokus auf **Nutzengenerierung** (Digitalisierung nicht als Selbstzweck)

Ausblick - Weiterentwicklung

- Einbindung Finanzcontrolling – quartalsweises Reporting des Finanzstatus
- Definition Regeln und Guidelines (was kann/darf im Board entschieden werden, was muss übers Präsidium)
- Verfeinerung und Anpassung Tools und Templates im Confluence
- Einführung Projektmanagement-Tool (z.B. OpenProject)
- Einführung EAM-Prozess und -tool
- Engere Einbindung Fachbereiche sowie Studierende
- Verfeinerung Priorisierungsregeln